

## Tour 22

### Stolberg – Sankt Andreasberg

Wir verlassen Stolberg talaufwärts über die Rittergasse, beim Abzweig der Straße nach Hainfeld bleiben wir geradeaus im Tal der Lude und folgen der recht komfortablen Piste weiter aufwärts. Etwa 5 Kilometer nach dem Zentrum von Stolberg trifft unser Weg auf eine andere Piste, hier fahren wir links, gleich danach ignorieren wir eine links abzweigende Piste, über zwei Kehren geht es weiter aufwärts zum Birkenkopfsattel. Die anschließende kurze Abfahrt führt uns durch eine Talsenke, bei der Gabelung dort fahren wir kurz rechts aufwärts zum Dreiherrnstein, an der folgenden Einmündung biegen wir links ab. In die nächste rechts abzweigende Piste biegen wir ein, nun begleitet von Tour 21 aus Nordhausen. Einen Kilometer weiter kommen wir an ein Pistenkreuz und müssen dort rechts abbiegen auf einen unebenen Weg, mit dem wir uns nun für 600 Meter irgendwie arrangieren müssen. Schließlich gelangen wir an eine Gabelung, Tour 21 führt hier fast geradeaus weiter nach Hasselfelde, wir biegen aber scharf links ab auf einen Forstweg, welcher fast eben annähernd auf dem Kamm verläuft. Rechts etwas unterhalb erscheinen bald die Häuser von Birkenmoor, wir treffen hier auf eine Piste, auf die wir nach links abwärts abbiegen, bei der folgenden Gabelung fahren wir links, dann scharf rechts und wieder einige Höhenmeter aufwärts auf den Butterbergsattel. Ab hier kann uns nichts mehr halten: wir ignorieren alle Abzweige und rollen auf der guten Piste im Tal des Großen Merckelsbachs abwärts, erst sanft, auf den letzten 1,5 Kilometern recht rasant. Schließlich erreichen wir den Bahnhof Eisfelder Talmühle.

Hier müssen wir erst über die Gleise und dann kurz nach rechts auf der B 81 fahren, dann zweigt links die Straße Richtung Rothesütte ab, zunächst geht es sehr kräftig aufwärts, nach Sophienhof wird das Gelände wellig. 6 Kilometer nach dem Abzweig von der B 81 wird die Straße von einer Forstpiste gekreuzt, links der Straße steht eine Schutzhütte, Wanderwegweiser gibt es in beide Richtungen: hier fahren wir rechts Richtung Benneckenstein / Trautenstein, nach 500 Metern wieder links. Auf dieser recht neuen Forstpiste radeln wir zunächst abwärts, dann etwas aufwärts bis zu einer Straße, der wir rechts nach Benneckenstein folgen, kurz vor dem Ort mit schönem Blick voraus auf den Brockengipfel.

In Benneckenstein folgen wir der Straße Richtung Tanne, nach dem Bahnübergang fahren wir links in den Sandbrink und nehmen dann den ersten Weg rechts (Wanderwegweiser nach Sorge). Dieser Weg ist nur wenige Meter schlecht, führt uns dann aber recht komfortabel nach Sorge. Hier rollen wir zur B 242 und fahren nach links. Einem Kilometer weiter biegen wir dann nach rechts Richtung Elend ab, aber schon unmittelbar nach der Kreuzung wieder scharf links auf einen ausgesprochen vernachlässigten Forstweg, der parallel zur B 242 teilweise auf der Trasse der ehemaligen Bahnlinie von Braunlage nach Königshütte verläuft. Bald kommen wir an eine Brücke, welche die Warme Bode überquert; diese Brücke war in einem früheren Karrierestadium Eisenbahnbrücke, ein Schmalspurgleis ist noch zu sehen, außerdem verlief hier die Grenze zwischen Westdeutschland und der DDR. Gleich nach der Brücke fahren wir nach rechts am Waldrand entlang, nach etwa 3 Kilometern bei zwei weißen Brücken nach rechts auf die andere Talseite. Dort nehmen wir die Straße nach links und fahren immer geradeaus nach Braunlage hinein.

Im Zentrum biegen wir rechts in die Herzog-Wilhelm-Straße ein, dann links in die von-Langen-Straße und sofort wieder links in die Robert-Roloff-Straße / Am Steinfeld, an deren Ende halbrechts und gleich wieder links auf den schmalen Pfad zum Arnikagrund. Hier fahren wir rechts, nach der Kurve wieder rechts in den Wanderweg; vor der Schnellstraße fahren wir erst links und überqueren sie

dann über eine Brücke, danach rollen wir links ins Brunnenbachtal zur Klinik Waldmühle. Hier geht es sofort nach der Bachbrücke halbrechts auf die Piste, zunächst noch etwas aufwärts, dann steil abwärts ins Odertal. Dort fahren wir links über die Brücke und auf einem schönen, zunächst gepflasterten, dann asphaltierten Weg ganz entspannt am Fluss entlang. Wir treffen schließlich auf eine Vorfahrtstraße, und nun geht es nach rechts und noch einmal kräftig bergauf, der Autoverkehr hält sich allerdings in gut erträglichen Grenzen. Schließlich lässt die Steigung wieder nach und wir erreichen Sankt Andreasberg. An der Vorfahrtstraße geht es links abwärts ins Zentrum mit einigen Gaststätten, zu allen anderen Zielen folgen wir der Vorfahrtstraße nach rechts, biegen dann links in die Straße An der Skiwiese ein, und vorbei an einem Hotel und mehreren Pensionen treffen wir an der Kreuzung An der Rolle / Sankt-Andreas-Weg auf Route 9 vom Brocken. Gemeinsam verlaufen beide Routen über den Sankt Andreas-Weg zu einer Schutzhütte am Sieberberg, wo sie sich wieder trennen: Tour 9 verläuft geradeaus weiter nach Bad Lauterberg, wir fahren rechts, bei der folgenden Gabelung links und abwärts ins Dreibrodetal. Hier fahren wir links und erreichen bald das Siebertal. Von hier aus können wir auf Tour 5 nach Herzberg weiter fahren.

### Gegenrichtung

Vom Siebertal ins Dreibrodetal fahren, nach 800 m rechts aufwärts bis zur Schutzhütte am Wegekreuz, dort scharf links weiter aufwärts. In St. Andreasberg auf die Braunlager Straße, abwärts ins Odertal, direkt vor der Oderbrücke links in Zufahrtstraße zum Gasthaus Rinderstall, bis sie die Oder überquert. Direkt nach der Brücke rechts in eine heftig ansteigende Schotterpiste, nach 1,5 Kilometern eine andere Piste queren, bei der folgenden Gabelung rechts ins Tal des Brunnenbachs. Gleich nach der Brücke über den Bach wieder halblinks auf eine Forstpiste, dann mittels einer Brücke über die Schnellstraße, nach der Brücke links, dann gleich rechts, schließlich links auf den Arnikagrund. In der zweiten Rechtskurve auf den schmalen Pfad nach links, an dessen Ende rechts und abwärts, gleich in die nächste Straße halblinks (Am Steinfeld / Robert-Roloff-Straße), schließlich an der T-Kreuzung rechts in die von-Langen-Straße, ins Zentrum von Braunlage, an der Vorfahrtstraße rechts.

Von der Hauptstraße ostwärts in die Kolliessstraße, über die Warme Bode, etwa 3 Kilometer der Wietfelder Straße folgen, dann auf zwei weißen Brücken nach rechts auf die andere Talseite und dort links flussabwärts. Unmittelbar vor der B 242 links auf einen Weg und auf einer Brücke über die Warme Bode, weiter auf einer Forstpiste bis zur Einmündung in die Straße Elend – Sorge, auf dieser rechts und gleich links auf die B 242, dann rechts nach Sorge. Im Ort an der Kreuzung links, nach dem Bahnübergang erneut links in die Benneckensteiner Straße, auf der anschließenden Forstpiste nach Benneckenstein. Hier links und an der Vorfahrtstraße rechts zum zentralen Kreisverkehr, an dessen zweiter Ausfahrt ansteigend in Richtung Ilfeld, etwas später wieder abwärts. In der Senke, schon in Sichtweite der Beschilderung der Kreuzung mit der B 4, Forstpiste nach links, zunächst etwas abfallend, dann wieder ansteigend, auf dem höchsten Punkt nach rechts einbiegen, nach weiteren 500 Metern der Straße nach links folgen. Durch Sophienhof, kurz danach steil abwärts ins Beretal, rechts auf die B 81, beim Bahnhof Eisfelder Talmühle links.

Den Bahnübergang queren, dann geradeaus zunächst steil bergauf, auf der Anhöhe noch weiter geradeaus, kurz nach Beginn der Abfahrt scharf links, bei den folgenden beiden Gabelungen jeweils rechts. Knapp 2 km flach auf dem Kamm, dann in Linkskurve scharf rechts auf schlechte Piste, beim folgenden Kreuz links, bei der T-Kreuzung wieder links und danach auf die rechts abzweigende Piste, vorbei am Dreiherrenstein, durch eine kleine Talsenke und wieder etwas ansteigend zum Sattel

knapp nördlich des Birkenkopfs. Danach abwärts, zunächst eine Rechtskehre, dann eine Linkskehre, nicht ganz einen Kilometer weiter zwei Gabelungen, bei der ersten halblinks, bei der zweiten rechts abbiegen und immer abwärts dem Tal der Lude folgen. Kurz vor Stolberg geradeaus auf eine Asphaltstraße ins Stadtzentrum.

#### Streckencharakter

Lange, landschaftlich schöne Tour auf überwiegend guten Wegen; in beiden Richtungen anstrengende Anstiege nach Durchquerung des Beretals und des Odertals.

#### Entfernungen

Von Stolberg sind es zur Eisfelder Talmühle 16 km, nach Benneckenstein 29 km, nach Sorge 33 km, nach Braunlage 41 km, nach Sankt Andreasberg 54 km und ins Siebertal 59 km.

#### Touristische Infrastruktur

Benneckenstein und Sorge sind Stationen der Harzquerbahn. Im Bahnhof Eisfelder Talmühle treffen sich Harzquerbahn und Selketalbahn; von hier aus sind sämtliche Bahnhöfe des HSB-Netzes erreichbar. Hotels und Gaststätten gibt es in Sankt Andreasberg, Braunlage, Sorge, Benneckenstein und Stolberg; der Bahnhof Eisfelder Talmühle ist ebenfalls bewirtschaftet.

#### Probleme

Schlechte Wege am Grillenkopf (600 m) sowie im Bodetal zwischen K1353 und Landesgrenze (1200 m). Westlich von Sorge Bundesstraße ohne Radweg (900 m).

## Detailtabellen

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Details zu den beschriebenen Touren. Zum besseren Verständnis der Tabellen vorab einige Erläuterungen:

Grundsätzlich sind alle Entfernungsangaben mithilfe eines Kilometerzählers ermittelt; alle Höhenangaben kartographisch. Alle Orte sind mit einer Höhenangabe versehen; die Zahlen in Klammern nach dem Ort bezeichnen kreuzende Touren.

Anhöhen oder Senken zwischen den Orten sind unter „Folgestrecke NN“ dokumentiert, jeweils für den Abschnitt zwischen dem links stehenden Ort und dem Ort in der folgenden Zeile. Unterschiede über 30 Meter sollten vollständig erfasst sein, geringere Unterschiede hingegen nur teilweise. Die Höhenmeter in den beiden folgenden Spalten sind für beide Richtungen erfasst.

Die Angaben zur Verkehrsdichte wurden überwiegend werktags und immer zwischen 9 und 17 Uhr registriert. Vor dem Schrägstrich sind die gezählten Kraftfahrzeuge (beide Richtungen) dokumentiert, nach dem Strich die Zähldauer in Minuten. Diese Angaben sind nur orientierend zu sehen und nicht vollständig. Das gilt auch für die Dokumentation der Streckenabschnitte mit festem Belag.

| Ort                                    | km   | kkm  | Folgestrecke NN | HMH  | HMR  | Verkehrsdichte            | Feste Decke |
|--|------|------|-----------------|------|------|---------------------------|-------------|
| <b>Hayn 430 (26,52)</b>                |      | 0,0  |                 | 400  | 110  | 30 L 234 23/9; L 236 17/8 | 4,9         |
| <b>Auerberg 510</b>                    | 8,1  | 8,1  |                 | 280  | 20   | 230                       | 1,8         |
| <b>Stolberg 300 (16,27)</b>            | 10,5 | 18,6 |                 | 570  | 270  | 20                        | 1,0         |
| AZ Dreiherrenstein 550 (21)            | 8,4  | 27,0 |                 |      |      | 10                        | 0,0         |
| AZ Birkenmoor 540 (21)                 | 1,7  | 28,7 | 510; 530        |      | 20   | 200                       | 0,0         |
| <b>Eisfelder Talmühle 360</b>          | 5,5  | 34,2 | 600;550;580     | 270  |      | 120                       | 11,0        |
| <b>Benneckenstein 510 (7,24,41)</b>    | 13,0 | 47,2 | 550             | 40   | 70   |                           | 1,0         |
| <b>Sorge 480 (7,14)</b>                | 3,9  | 51,1 |                 |      | 80   |                           | 3,6         |
| <b>Braunlage 560 (5,8,25)</b>          | 8,6  | 59,7 | 620; 580        | 80   | 40   |                           | 1,3         |
| AZ Waldmühle W 600 (42)                | 3,3  | 63,0 | 430; 670        | 240  | 200  | L 519 104/79              | 8,1         |
| <b>Sankt Andreasberg Sonne 640 (9)</b> | 10,0 | 73,0 |                 |      |      | 30                        | 0,2         |
| AZ Sieberberg 610 (9)                  | 2,4  | 75,4 |                 |      |      | 140                       | 0,3         |
| Siebertal / Dreibrode 470 (5)          | 2,3  | 77,7 |                 |      |      |                           |             |
| <b>kumuliert</b>                       |      |      |                 | 1130 | 1090 |                           | 33,2        |